

## Tersteegen, Gerhard: 23. Gerecht (1733)

1 Dein Werk, dein Weg, Gesetz, Gericht,  
2 Ich mag's begreifen oder nicht,  
3 Ist ziemend, gut, gerecht und heilig.  
4 Nach Stand, nach Tat, wird 's Recht gestellt;  
5 Wie Sünd' und Unrecht dir mißfällt,  
6 Zeigt uns dein's Sohnes Leiden freilich.  
7 In ihm, durch ihn, will ich allein  
8 Mit leiden, mit gerecht auch sein.  
9 Halleluja! Halleluja!

(Textopus: 23. Gerecht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58775>)